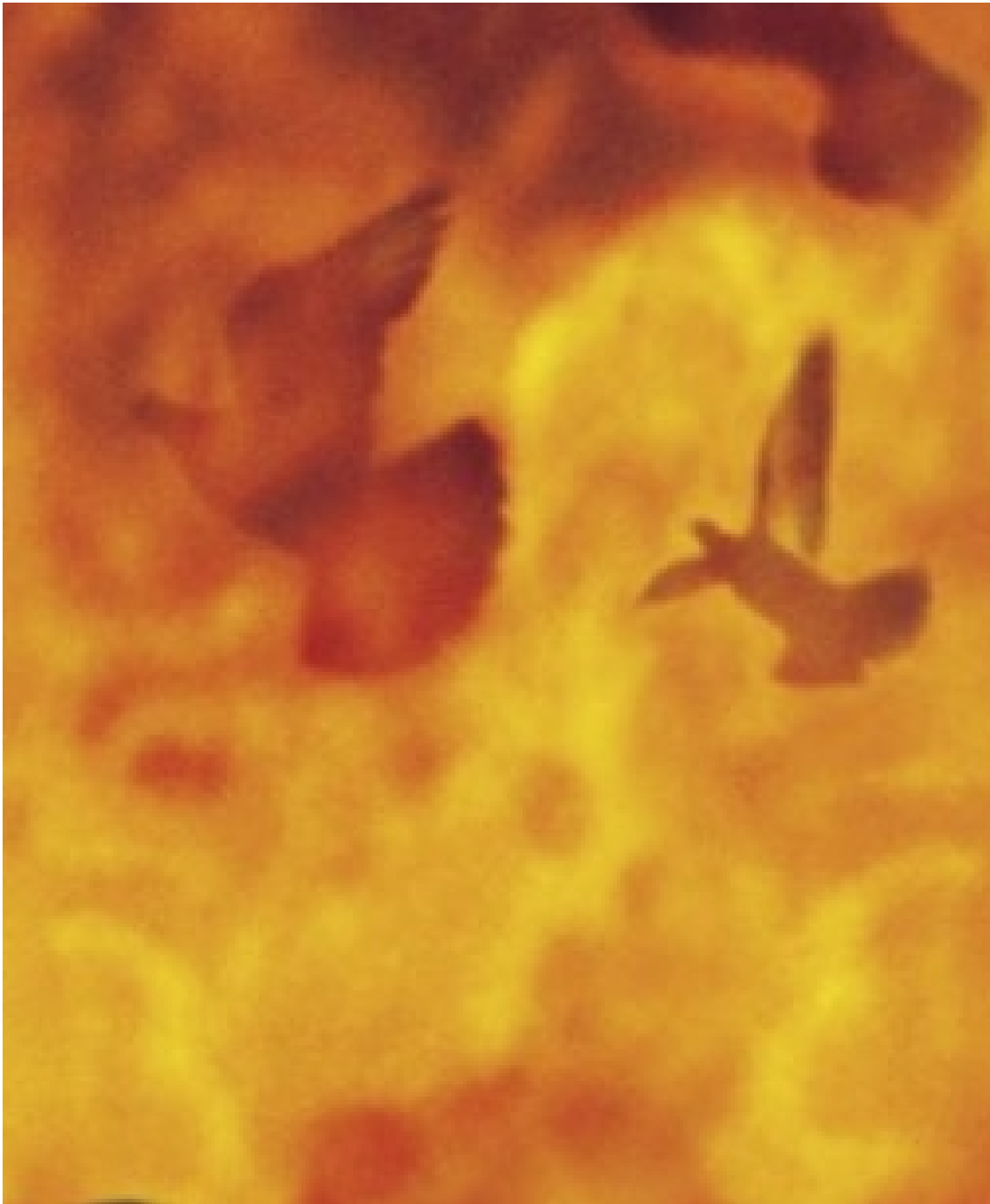


Mission Possible

Mt 28,18-20, Lk 24,50-53, Joh 16,13-15, Apg 2
verdeutlicht an Apg 3-4



Zum Stück

Dieses Stück setzt bei der Himmelfahrt in Verbindung mit Mt 28,18ff an. Die Jünger werden ausgesandt in eine Welt voller Gefahren und Widerwärtigkeiten. Sie bekommen Aufgaben, die sie im Grunde überfordern. Wie soll das gehen?

Jesus verspricht ihnen seinen Beistand, seinen Geist, den Tröster.

Wie wird dieser Tröster von den Jüngern erlebt?

Geschichten aus der Apg sollen dies vor Augen führen.

Der Hl. Geist wird dabei als Begleiter pantomimisch agierend dargestellt.

Mission Impossible: Filmmusik als Intro!

Die Geheimwaffe in diesem Fall: Heiliger Geist.

Er baut die verzagten Herzen der Jünger auf, schubst sie in die richtige Richtung, flüstert ihnen Dinge ins Ohr, bringt Informationen vom Kreuz,
...

Personen:

- Stimme Jesu
- Hl. Geist (Pantomime)
- 11 Jünger
 - Jünger 1-6
 - Petrus
 - Johannes
- Einzelne weitere Beteiligte
 - Lahmer
 - Passant
 - Hoher Rat

1 Himmelfahrt (Lk 24,50-53)

Filmmusik. Die Jünger marschieren vor das Altarkreuz, sehen auf den Gekreuzigten. (Blick gespannt nach oben.) Allein Spot auf Kreuz.

Jesusstimme: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker:
Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Vergesst eins nicht: Ich bin bei euch alle Tage bis an der
Welt Ende.
Ich gehe jetzt zum Vater.
Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der
wird auf euch kommen. Dann werdet ihr meine Zeugen
sein.
Habt keine Angst! Ich sende euch den Tröster. Der wird
euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch
gesagt habe. Der wird euch in alle Wahrheit leiten.
Meinen Frieden gebe ich euch – euer Herz erschrecke nicht
und fürchte sich nicht!
Mein Segen ist mit euch.

*(Filmmusik; evtl. Nebelmaschine, die das Kreuz einnebelt.
Licht auf Jünger, Spot auf Kreuz aus.)*

*Jünger drehen sich einer nach dem anderen um. Sagen
Satz und ziehen jeweils ihre Sonnenbrille auf.*

- Jünger 1: Halleluja!
Jünger 2: Preist den Herrn.
Jünger 3: Der Herr ist König.
Jünger 4: Er regiert! Sein ist die Macht.
Jünger 5: Er ist jetzt beim Vater!

Jünger 6: Lasst uns nach Jerusalem gehen und auf den Tröster warten.

(Filmmusik, Abgang theatralisch.)

2 Pfingsten (Apg 2)

Jünger beieinander. Zunächst mit Sonnenbrille. Nehmen sie dann aber ab zum Zeichen ihrer Unsicherheit und Angst – jeder zu seinem Satz.

Jünger 1: Jetzt sind schon 10 Tage vergangen.

Jünger 2: Wann wird Jesu Beistand zu uns kommen?

Jünger 3: Ich habe Angst.

Jünger 4: Wie sollen wir die Welt missionieren.

Jünger 5: WIR können das nicht.

Jünger 6: Wir brauchen den Tröster, den Beistand, Gottes Geist!

Jünger 5: Lasst uns um den Geist bitten.

(Alle nehmen Gebetshaltung ein. Filmmusik. Nebelmaschine.)

Der Heilige Geist tritt als Pantomime auf. Er geht von Jünger zu Jünger, legt ihm die Hände auf. Jünger zieht dann wieder Brille auf und stellt sich mit ausgestreckter Brust auf, Arme vor Brust verschränken.)

Hl. Geist: *(Geht zu Petrus, flüstert ihm ins Ohr.)*

Petrus: *(Aha-Reaktion) Jünger, kommt, das müssen wir draußen erzählen. Die Menschen müssen was von Jesus hören.*

(Jünger) (Unsicher, zurückhaltend – dann einzeln vom Hl. Geist ermutigt und angestoßen.)

Jünger 1: Du hast recht.

Jünger 2: Ja, lasst uns nach draußen gehen.

Jünger 3: Die Welt muss erfahren: Jesus ist der Herr!

Petrus: Ich werde predigen!
(Stellt sich der Gemeinde, die übrigen Jünger stärken ihm quasi durch ihr Beisein den Rücken wie ein Mann, evtl. wie Bodyguards mit verschränkten Armen im Hintergrund. Der Hl. Geist tritt an seine Seite und diktiert ihm im Stillen jeden Satz ins Ohr.)
Hört diese Worte!
Ihr habt Jesus ans Kreuz geschlagen.
Gott aber hat ihn auferweckt. – Das können wir bezeugen.
Von Gott wurde er in den Himmel aufgenommen und sitzt nun zu seiner Rechten.
Er regiert über Raum und Zeit! Alles ist ihm untertan.

(Filmmusik. Abgang, s.o.)

3 Apg 3,1-8

Petrus und Johannes auf dem Weg zum Tempel. Ein Lahmer sitzt davor und bettelt.

Petrus: Komm, Johannes, es ist bald 3. – Zeit zum Gebet.

Johannes: Petrus, keine Angst, wir schaffen das schon. Da vorne ist schon der Tempel.

Bettler: Eine milde Gabe.
He, du, hast de mal n Schekel?

Passant: Da, kauf dir was zu essen davon.

Bettler: Dank, dir!
Eine milde Gabe!

Petrus: Ein armer Kerl.

Johannes: Seit ich denken kann, sitzt der hier.

Petrus: Was für ein Leben!
Wenn jetzt Jesus da wäre ... (*Brillen ab.*)

Hl. Geist: (*Kommt in Szene, geht hinter den beiden her.*)

Bettler: Hey, ihr Beiden. Eine milde Gabe.

Johannes: (*Greift in die Taschen – findet nichts.*)
Petrus, hast du ne Kleinigkeit? Ich hab grad gar nichts dabei.

Petrus: (*Greift in die Taschen – findet nichts.*)
Ne, bei mir sind auch beide Taschen leer.

Bettler: Hey, Kumpels. Habt ihr mal n Schekel?

Petrus: (*Zieht Innentaschen heraus!*)
Schau an, hab selber nichts! Tut mir echt leid.

Hl. Geist: (*Tippt Petrus auf die Schulter. Verweist auf sich, krempelt Arme hoch und flüstert Petrus was ins Ohr. Sonnenbrillen wieder auf.*)

Petrus: Äh, warte mal.
Silber und Gold habe ich nicht.
Aber ich hab da was, das kriegst de gerne:
Im Namen Jesu Christi von Nazareth, steh auf und geh umher!

Hl. Geist: (*Hilft dem lahmen Bettler auf. Schubbst ihn, dass er in Bewegung kommt.*)

Bettler: *(Springt und hüpfert herum)*
Ich glaub's nicht. Gibt's das? Ich kann gehen. Meine Beine
– sie funktionieren mit einem Mal wieder.
(Zur Gemeinde) Hey, schaut mal alle her, was ich kann.
Halleluja, preist den Herrn.

Petrus: Jesus sei Dank!

Hl. Geist: *(Zieht schwarze Brille heraus und übergibt sie dem Geheilten)*

Bettler: *(Zieht Brille auf.)*
Ich geh mit euch!

Johannes: Ja, gerne. Komm mit! Jetzt beten wir erstmal im Tempel.

(Gemeinsamer Abgang unter Filmmusik.)

4 Apg 3,9-26

Im Tempel.

Bettler: Halleluja, ich kann laufen.
Preist den Herrn, ich kann wieder gehn!
Was für ein wundervoller Tag!
Gott hat mir das Leben neu geschenkt.

Passant: Bist du nicht ...? Hast du mich vorhin nicht um einem Schekel angebettelt? Das gibt's doch nicht, wie kannst du jetzt plötzlich laufen.
Ich kenn dich doch. Du sitzt doch jahraus jahrein hier zum Betteln.

Bettler: Ein Wunder! Im Namen Jesus bin ich gesund geworden.

Passant: Wer ist Jesus?

Bettler: Äh, ...

Hl. Geist: *(Schiebt Petrus zwischen die Beiden, flüstert ihm was ins Ohr. Holt immer wieder neue Order vom Kreuz her und gibt sie an Petrus weiter! Kann auch mal die Bibel zücken und eine Stelle zeigen. Petrus reagiert darauf und sagt den nächsten Satz. Wieder und wieder.)*

Petrus: Ihr wollt mehr wissen? Passt auf:
Dieses Wunder liegt nicht an uns, an unserer Kraft oder Frömmigkeit.
Das war Jesus!
Und zwar der Jesus, den ihr an Passa hier in Jerusalem habt kreuzigen lassen.
Aber dabei ist es nicht geblieben. Gott hat ihn wieder auf-erweckt. Das können wir euch heute bezeugen.
Jesus lebt. Und er ist noch heute am Wirken durch seinen Geist – mitten unter uns!
Der hat dieses Wunder an diesem einst Lahmen heute unter uns gewirkt.
Schaut mit euren eigenen Augen! Glaubt! Werdet auch Jünger dieses Jesus.
Der schenkt euch noch mehr: Der nimmt euch all den alten Murks aus eurem Leben weg, die Sünde.
Er erneuert euch in seinem Heiligen Geist.

Abgang unter Filmmusik

5 Apg 4,1-4

Petrus und Johannes im Gefängnis. Die Hände festgebunden. Unbequeme Haltung. Anfangs ohne Brille.

Johannes: So, das war's! Jetzt ist alles aus.

Petrus: Im Kerker festgebunden wie Schwerverbrecher.

Johannes: Dafür, dass wir einen Menschen im Namen Jesu geheilt haben.

Petrus: Wir haben doch nur gemacht, was Jesus mir aufgetragen hat.

Johannes: Das haben wir davon. Mir ist zum Heulen.

Hl. Geist: *(Tritt herein, tröstet, streichelt über den Kopf, drückt den Kopf von Johannes gegen seine Brust.
Wendet sich auch an Petrus. Flüstert ihm wieder was ins Ohr.)*

Petrus: Aber Johannes, weißt du was mir gerade durch den Kopf schoss ...?
So viele Menschen sind heute zum Glauben gekommen.
Das war's doch wert!

Johannes: Du hast recht. Das hat Jesus uns doch als Auftrag mit auf den Weg gegeben.

Petrus: Genau: gehet hin und macht zu Jüngern!

Johannes: Aber er sagte auch: Habt keine Angst! Ich sende euch den Tröster.

Petrus: Und er sagte: Der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Der wird euch in alle Wahrheit leiten.

Hl. Geist: *(Wirkt immer im Hintergrund zwischen den Beiden und nickt kräftig zu ihren neuen Erkenntnissen. – Langsam Brillen wieder auf.)*

Johannes: Petrus?

Petrus: Ja?

Johannes: Ich bin auf einmal so ruhig, so getröstet. Gar nicht mehr so frustriert und ängstlich.

Hl. Geist: *(nickt, spricht weiter ins Ohr, ...)*

Petrus: Wir sind ja auch nicht allein. Jesus ist bei uns.

Johannes: Jeden Tag – wie er es versprochen hat!

Filmmusik

6 Apg 4,5-22

Petrus und Johannes im Verhör vor dem Hohen Rat. Petrus und Johannes mit Blick zur Gemeinde. Der Hohepriester zwischen Gemeinde und den beiden Angeklagten, Rücken zur Gemeinde. Mutiges Auftreten der Jünger.

Hohepriester: Das Hohe Gericht ist zusammen getreten, um euch zu fragen:

In wessen Namen habt ihr den Lahmen geheilt?

Hl. Geist: *(Tritt hinter Petrus, legt Hand auf seine Schulter, weist zum Kreuz.)*

Petrus: Hohes Gericht, schön, dass ihr mehr über dieses Wunder erfahren wollt.

Johannes: Ihr wollt wissen, in welchem Namen wir den Gelähmten geheilt haben?

Petrus: Ich sag's euch: Im Namen Jesu Christi von Nazareth.

Hohepriester: *(Energisch)* Was?

Johannes: Ja ja, genau, ihr kennt den Namen. Ihr habt ihn vor nicht allzu langer Zeit verurteilt und von den Römern ans Kreuz nageln lassen.

Petrus: Aber er ist auferstanden von den Toten. Er lebt.

Johannes: Er hat alle Macht, im Himmel und auf Erden.

Petrus: Ja, er kann sogar Menschen von der Fessel einer jahrzehntelangen Krankheit lösen.

Johannes: Und er kann uns frei machen von unserer Schuld.

Petrus: Deshalb sagen wir euch frei heraus:
In keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden – als allein der Name Jesus Christus.

Hohepriester: *(zur Gemeinde)* Das glaub ich nicht! Wie können diese Männer ohne jede Furcht von diesem Jesus Zeugnis geben? So einfach gestrickte Menschen treten als Verkündiger auf – da könnte sich so manch einer von euch, liebe Älteste, eine Scheibe abschneiden.
Was sollen wir ihnen vorwerfen? Eine Heilung? Machen wir uns doch nicht lächerlich!
(Wieder zu den Jüngern gewandt, streng:)
Also passt auf, wir lassen euch noch einmal ungeschoren davonkommen. Aber nur unter einer Voraussetzung: Redet nicht mehr von diesem Jesus!

Petrus: *(nickt getroffen, ängstlich, Brillen ab)*

Hl. Geist: *(Stößt Petrus und Johannes in die Seite, Brillen auf)*

Johannes: Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott.

Petrus: Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Hohepriester: Schweigt und macht, dass ihr rauskommt.

(Abgang wie gewohnt ermutigt unter Titelmusik)

7 Apg 4,23-31

Die versammelte Jüngerschar

- Jünger 1: Unglaublich, was ihr da berichtet!
- Jünger 2: Ein großes Zeugnis, das ihr da gegeben habt.
- Jünger 3: Der Heilige Geist – mitten unter uns.
- Jünger 4: Der tröstet!
- Jünger 5: Der Kraft gibt!
- Jünger 6: Der uns leitet!
- Petrus: Der uns die rechten Worte zur rechten Zeit in den Mund legt!
- Johannes: Genau wie es uns Jesus versprochen hat!
- Jünger 1: Brüder, lasst uns beten!
- Jünger 2: Herr, gib deinen Knechten, mit Freimut zu reden dein Wort.
- Jünger 3: Strecke deine Hand aus, dass Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.
- Jünger 4: Amen.

(Filmmusik, Brillen auf, Abgang in alle Richtungen.)

Alexander Schweizer

